

# Rechtsfragen des Indiengeschäfts

von

Dr. Jörg Podehl  
Rechtsanwalt, Düsseldorf

C S Mathur  
Chartered Accountant, New Delhi

und

Shalini Agarwal, LL.M.  
Advocate, Mumbai/London

3., überarbeitete Auflage 2018

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8005-1657-5

**dfv** Mediengruppe

© 2018 Deutscher Fachverlag GmbH, Fachmedien Recht und Wirtschaft, Frankfurt am Main

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Satz: Efficient Publishing UG (haftungsbeschränkt), 84453 Mühldorf am Inn  
Druck und Verarbeitung: Beltz Bad Langensalza GmbH, 99974 Bad Langensalza  
Printed in Germany

## Vorwort

Die zweite Auflage unseres Praxishandbuchs erschien 2012, in einer Zeit einer indischen Wirtschaftsschwäche und eines politischen Reformstaus. Nach ihrem Erdrutschsieg bei den Parlamentswahlen 2014 ist die neue indische Regierung Modi nun drei Jahre im Amt und hat in dieser Zeit sehr viele Reformprojekte zur Verbesserung des Rechtssystems und des regulatorischen Umfeldes gestartet und teilweise bereits verwirklicht. Im Fokus stehen die Bekämpfung der Korruption, eine Konsolidierung der Rechtsregeln sowie eine Verbesserung der staatlichen Gerichtsbarkeit und des Schiedswesens.

Die verbreitete Schattenwirtschaft wird nun mit einer Digitalisierungskampagne – weg von der bargeldorientierten Wirtschaft – vorangetrieben. Millionen von Indern eröffnen nun zum ersten Mal in ihrem Leben ein Bankkonto. Behördliche Dienste sollen unmittelbar über Internetportale erbracht werden. Außerdem bemüht sich die Regierung um eine weitere Liberalisierung bei Investitionen von Ausländern in Indien. In den meisten Wirtschaftssektoren ist hierfür mittlerweile nur ein einfaches Anzeigeverfahren, ohne formale Genehmigung, notwendig. Dagegen sind die Verhandlungen über ein Freihandelsabkommen zwischen Indien und der EU seit Jahren ins Stocken geraten. Mit schnellen Erfolgen kann hier nicht mehr gerechnet werden. Langsam sind auch die Reformen des indischen Arbeitsrechts. Hier wird zunächst versucht, die auf der Ebene der Bundesstaaten zersplitterte Rechtsmaterie über Modellgesetze des Bundes zu vereinheitlichen. Ein „Jahrhundertwerk“ ist dagegen die Vereinheitlichung des Mehrwertsteuersystems zum 1.7.2017. Das neu eingeführte Mehrwertsteuersystem (Goods and Services Tax – GST) baut Kontrollen und Zollformalitäten an den Grenzen der indischen Bundesstaaten ab und macht Indien erst wirklich zu einem einheitlichen Markt. Die neue GST wurde bei unserer Überarbeitung umfassend berücksichtigt.

Die staatliche Zivilgerichtsbarkeit in Indien befindet sich leider immer noch in ihrem chronischen Ausnahmezustand, was zu extrem langen Prozessen führt. Grund hierfür ist vor allem die mangelnde personelle Besetzung der Gerichte. Selbst der Supreme Court war Anfang 2017 nicht voll besetzt. Umso wichtiger sind daher die Reformen der indischen Handelsschiedsgerichtsbarkeit. Hiermit sollen nun Schiedsverfahren in sechs bis zwölf Monaten geführt und abgeschlossen werden.

Die nun vorliegende 3. neu überarbeitete Auflage unseres Praxishandbuchs befasst sich mit den Kernfragen und den praktisch wichtigsten Fallgestaltungen des sich schnell weiterentwickelnden indischen Wirtschaftsrechts.

Die Autoren danken vor allem Frau Saskia Bonenberger für ihre großartige Unterstützung bei der Überarbeitung des Teils Steuern und Zölle. Unser Dank geht auch an die Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte von Khaitan & Co.,

Vorwort

Mumbai, die uns bei der Aktualisierung der Voraufgabe mit ihren Recherchen unterstützt haben. Schließlich danken wir Herrn Dr. Roland Abele vom Deutschen Fachverlag für seinen Ansporn, das Praxishandbuch neu aufzulegen.

Im Juli 2017

*Jörg Podehl, Düsseldorf/Berlin*  
*C S Mathur, New Delhi*  
*Shalini Agarwal, Mumbai/London*